



Baggersee im Brombachtal mit Schloßberg, 1980, Öl.

wieder sind seine Ziele Frankreich und das Elsaß. Er wird 1961 Mitglied der nationalen und internationalen Jury beim Europäischen Schultag in Bonn und Straßburg und erhält in Hamburg die Alexander-von-Humboldt-Medaillie.

Heinrich W. Mangold, das ist aber auch der Heimatpfleger, der Franke, der deutsche Patriot. 1974 setzt ihn der Landkreis Weißenburg als Kreisheimatpfleger ein, 1969 wird sein Wirkungskreis auf den neugebildeten Kreis Weißenburg-Gunzenhausen ausgedehnt. Die Charakteristik des Dorf- und Landschaftsbildes zu erhalten, darum bemüht er sich zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege.

Er ist das beste Beispiel dafür, daß sich die Bewahrung eigenen Volkstums und die Bewunderung fremder Kulturen nicht ausschließen müssen. Mangold beweist das Gegenteil: *Ich bin der Meinung, daß die Liebe zur eigenen Kultur überhaupt Voraussetzung zur Achtung fremder Kulturen ist. Alle Kulturen haben voneinander gelernt, haben sich gegenseitig befruchtet und bereichert. Ihre Individualität gilt es zu erhalten, weil dadurch die Mannigfaltigkeit an Formen und Farben lebendig bleibt.*

Journalist Werner Falk, Weinbergstraße 26, 8820 Gunzenhausen.

Foto: Verfasser

**Hof.** Die Großloge der Alten, Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland hält in Hof vom 11.–14. Mai dieses Jahres ihren Großlogentag ab. Am 14. Mai um 10 Uhr wird in der Freiheitshalle im Rahmen eines Festaktes der Kulturpreis Deutscher Freimaurer verliehen.

Hinweis:

**Würzburg – Geschichte in Bilddokumenten.**

Herausgegeben von Universitätsprofessor Dr. Alfred Wendehorst (Erlangen). 251 SS., 384 Abbdgn. München: C. H. Beck 1981, DM 118,-.

Besprechung folgt.

-1

## Von den Bundesfreunden

### Zum 60. Geburtstag des Bfrs. Wolfgang Rosenberger



Foto: Starz, Kitzingen

Am 24. Mai wird der Vorsitzende der Gruppe Kitzingen, Studiendirektor Wolfgang Rosenberger, 60 Jahre alt.

Geboren in Würzburg, besuchte er dort das Realgymnasium. Nach dem Abitur führte sein Weg in den Krieg, als Offizier kam er in russische Gefangenschaft nach Sibirien, von wo er erst 1950 wieder heimkehrte.

Wanderschuhe waren ihm gleichsam schon in die Wiege gelegt worden. Mit Vater und Großvater entdeckte er frühzeitig die Natur und die Heimat. Dies beeinflusste wohl auch seine Berufswahl, das höhere Lehrfach für Chemie, Biologie und Erdkunde, und befruchtete sein Wirken auf das Beste.

Es war eine glückliche Fügung, daß er in seiner zweiten Heimat Kitzingen im Jahre 1964 zum Frankenbund stieß und die Wanderführung übernahm. Seine sorgfältig

durchgeplanten Wanderungen und Wanderfahrten führen die Gruppe seit dieser Zeit in alle Teile der näheren und weiteren Heimat und die fränkischen Grenzgebiete, wobei die geologischen, botanischen und kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten entsprechende Würdigung und Beachtung finden. Seine Vogel-Exkursionen sind hochinteressant. Tradition wurden die Picknick-Wanderung mit Krönung der Picknick-Königin und die adventliche Jahresabschlußwanderung. Mit gekonnten Dias läßt er in einem Jahresrückblick das Erlebte und Gesehene noch einmal lebendig werden. Seine Erfahrungen legte er vor einigen Jahren in einem Büchlein "Wandern rund um Kitzingen" nieder.

Im Jahr 1971 übernahm Bfr. Rosenberger als Nachfolger von Bfr. Dr. Kemmeter den Gruppenvorsitz. Auch in diesem Amt bewährte sich seine umsichtige Führung, was die Gruppe jung und lebendig erhält.

Daneben wirkt er im Kulturausschuß der Stadt Kitzingen, im Kuratorium der Volkshochschule, steht auch anderen Vereinigungen für Wanderungen zur Verfügung und gibt in Vorträgen sein Wissen weiter, wobei ihm seine Dia-Schätze gute Dienste leisten.

Seine Familie teilt seine Freude am Wandern; wen wundert es da, daß die ganze Familie in den Ferien Hüttenwanderungen unternimmt und zu Fuß und mit dem Fahrrad auf Entdeckungsfahrten unterwegs ist. Ein weiteres Hobby ist seine und der Familie ausgeprägte Liebe zur Musik.

Die Frankenbund-Gruppe Kitzingen wünscht dem Jubilar noch viele "junggebliebene Jahre" und Spaß und Freude am gemeinsamen Wandern und Entdecken im fränkischen Land.

Bundesleitung und Schriftleitung schließen sich mit herzlichen Glückwünschen an!

R.